

Mo. 4.Nov. '24 19.30 Uhr

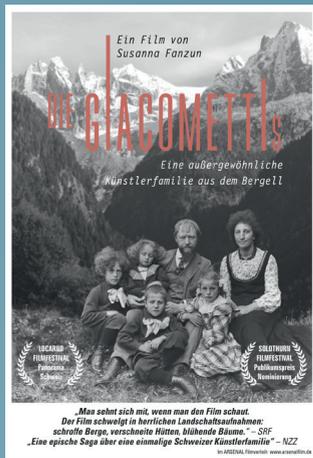


GLÜCK AUF E. SKALA VON 1 BIS 10 TRAGIKOMÖDIE

„Lass mich los, Maman,“ fordert Igor in einer frühen Szene des Films. Der körperlich beeinträchtigte Alleinlebende will unabhängig sein, schließlich kommt er weitgehend ohne Hilfe zurecht. Sein Job als Dreirad-Kurier ist ein Schritt in Richtung Selbstbestimmung, was Igor aber noch fehlt, sind mehr Sozialkontakte. Durch Zufall erleben dann der gehandicapte Hobby-Philosoph und ein gestresster Bestatter einen Roadtrip, den sie als „Ziemlich beste Freunde“ beenden, aber mit ganz eigenem Charme! Was leicht in Richtung Kitsch hätte driften können, gelingt im Fall der französisch-schweizerischen Tragikomödie einfach hervorragend. Ein lebensbejahendes „Buddy Movie“, das herzlich unterhält. Die Entstehung dieser Freundschaft ist äußerst amüsant mitzuerleben. Die darstellerische Harmonie -ein echter Glücksgriff, der uns Zuschauer nachhaltig inspiriert!

Regie: Alex. Jollien, Bern. Campan
FR, CH 2021
FSK 12 Jahre • 92 Min.

Mo. 11.Nov. '24 19.30 Uhr

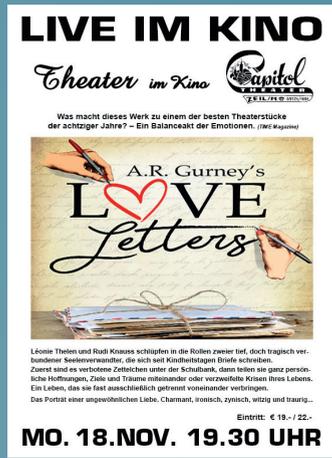


DIE GIACOMETTIS KUNSTHISTORIE / KUNSTSTÜCK 2024

Ab 18.30 Uhr laden wir sie ein, mit uns auf der großen Leinwand im Kino-Foyer aktuelle Bilder aus dem Schaffen lokaler Künstler zu sehen, ggf. diese dort zu treffen und mit ihnen und anderen Kunstinteressierten ins Gespräch zu kommen. Das geheimnisvolle Schweizer Bergtal Bergell hat eine aussergewöhnliche Künstlerdynastie hervorgebracht: Die Giacomettis. Allen voran der weltbekannte Bildhauer, Maler und Graveur Alberto, der die Kunstwelt mit seinen Skulpturen revolutionierte. Die karge Bergwelt war Voraussetzung für ihre künstlerische Entfaltung. Offenheit, der Austausch mit anderen Kulturen und das Leben in Metropolen prägten ihr Leben und Werk. Die Engadiner Regisseurin Susanna Fanzun begibt sich auf die Spuren der Familie Giacometti. Meisterhafte Gemälde – gepaart mit Skizzen, persönlichen Briefen, Zeitzeugen und atemberaubenden Aufnahmen der alpinen Landschaft – lassen ins Innerste dieser eindrücklichen Familie blicken.

Regie: Susanna Fanzun
CH 2023
FSK 12 Jahre • 100 Min.

Mo. 18.Nov. '24 19.30 Uhr



LOVE LETTERS THEATER IM KINO

„Love Letters“ ist auf den ersten Blick eine Lesung, aber bald spürt man, es ist mehr! Es ist Theater der Stimmen und Mimik. Zwei Menschen, die sich lieben und doch nie kriegen. Dabei geht es um verlorene Chancen und die Möglichkeit, dass das Leben auch ganz anders hätte verlaufen können. Der Inhalt bietet dem Zuschauer viele Momente persönlicher Betroffenheit. Melissa und Andrew beginnen mit sechs Jahren sich Briefe zu schreiben. Aus der Teenagerschwärmerei entwickelt sich eine tiefe Liebe, eine Beziehung zwischen den beiden scheitert aber immer wieder ... Das Publikum und auch die Schauspieler selbst sind fasziniert von den „Love Letters“! Zum einen Léonie Thelen, zuletzt im Torturmtheater Sommerhausen im Solostück „Der geflügelte Froschgott“ gefeiert, -auch von der Kritik. Zum anderen Rudi Knauss an vielen Theatern, von Wiesbaden über Coburg, München und Landshut bestens bekannt.

Regie: A.R. Gurney
USA 2000
FSK 12 Jahre • 75 Min.

Mo. 25.Nov. '24 19.30 Uhr



DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS DRAMA

„Es zählt nur der Augenblick!“ – so lautet das Motto dieser sensiblen, poetischen Love Story, die gleichzeitig von der Schönheit und der Tragik einer großen Liebe erzählt, ohne auf die Tränendrüsen zu drücken. Vor 100 Jahren, am 3. Juni 1924 starb Franz Kafka an Lungentuberkulose. Seine letzten Jahre waren stark von der Krankheit geprägt. Das Drama um Franz Kafka und seine letzte Liebe ist kein Kafka-Biopic und handelt nur peripher von seinen Werken. Stattdessen hält der Film gekonnt die Balance zwischen Melodram und romantischer Komödie, wobei Sabin Tambrea und Henriette Konfurius in den Hauptrollen die Idealbesetzung darstellen: Sie überzeugen in ihrer Darstellung eines Liebespaars, das sich im Angesicht des Todes findet und zusammenbleibt – bis zum Ende.

Regie: Colm Bairéad
IE 2022
FSK 12 • 96 Min.

FILM KUNST MONTAG

Kunststück 2024
VERMEER/ GIACOMETTI

Musik
ALMA ROSÉ
In mir klingt ein Lied

Stummfilm mit Stimme
DIE ZUNGE DES ZORRO

Theater
LOVE LETTERS



PROGRAMM

2024-25

kino-zeil.de



Mo.23.Sept. '24 19.30 Uhr



KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE KOMÖDIE

Dass aus Nachbarn Feinde werden, passiert leider gar nicht mal so selten. Auch in der britischen Krimikomödie „Kleine schmutzige Briefe“ erwächst aus einer Freundschaft zwischen zwei grundverschiedenen Frauen, die Tür an Tür wohnen, eine erbitterte Fehde. Grundlage des Films ist ein realer Skandal, der in den 1920er-Jahren landesweit für Aufsehen sorgte. In Littlehampton, einer kleinen Küstenstadt im Süden Englands, herrscht helle Aufregung, als diverse Bürger anonyme Schreiben mit höchst obszönen, sexuell aufgeladenen Beschimpfungen erhalten. Besonders hart trifft es die fromme Edith Swan und in der Gemeinde als Verkörperung von Tugendhaftigkeit gilt. Ihr Verdacht fällt sofort auf ihre freigeistige Nachbarin Rose Gooding, eine Irin, die mit ihrer Tochter Nancy und ihrem neuen farbigen Partner Bill nach Littlehampton gezogen ist. Der provinzielle Mikrokosmos eskaliert...Fast wie bei uns manchmal!

Regie: Thea Sharrock
GB 2023
FSK: 12 Jahre • 100 Min.

Mo.30.Sept. '24 19.30 Uhr



AUF DEM WEG DRAMA

Nach einer wilden Partynacht stürzt der Schriftsteller und Abenteurer Pierre betrunken von einem Balkon und verletzt sich schwer. Kaum aus dem Koma erwacht, beschließt er, gegen den Rat seiner Ärzte und Familie, Frankreich zu Fuß zu durchqueren. Pierres Reise beginnt im Süden in der Provence. Durch unberührte Natur und auf verborgenen Pfaden wandert er 1.300 km bis an die Küste der Normandie. Auf dem langen Weg macht er Zufallsbekanntschaften, wandert einen Teil des Weges mit seinem besten Freund oder seiner Schwester. Schritt für Schritt findet er den Weg zu sich selbst. Oscarpreisträger Jean Dujardin erfindet sich in der Rolle eines verwöhnten Schriftstellers neu. Nach der Lebensgeschichte und Bestseller „Auf versunkenen Wegen“ besticht er als komplexer Charakterdarsteller vor den majestätischen Landschaften Frankreichs.

Regie: Dennis Imbert
FR 2023
FSK: 6 Jahre • 93 Min.

Mo. 7.Okt. '24 19.30 Uhr

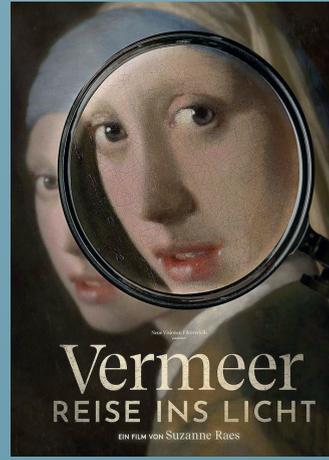


MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN KOMÖDIE

Pfiffig und mit leichter Hand inszeniert, eine Augenweide und elegante, sogar ziemlich tiefgründige Komödie. Die luxuriöse Ausstattung und das gut aufgelegte, stargespickte Ensemble wetteifern dabei mit einem witzig boshaften Plot, der in denkbar charmantester Form auch aktuelle Themen aufgreift. Die erfolgreiche Schauspielerin Madeleine Verdier wird des Mordes an einem berühmten Produzenten bezichtigt. Auf Anraten ihrer besten Freundin soll Madeleine sich schuldig bekennen, allerdings auf Notwehr plädieren. Es folgt ein Aufsehen erregender Prozess, in dem die beiden jungen Frauen eindrucksvoll die ewiggestrigen Männer vorführen. Doch der gelungenste Coup ist der Kampf der Frauen gegen die männliche Vorherrschaft, eine Geschichte über zwei Frauen, die eine zutiefst korrupte Männerwelt entlarven. Ein glamouröses Filmvergnügen voller scharfzüngiger Dialoge und brisanter Anspielungen auf die Geschlechterdebatte.

Regie: François Ozon
FR 2023
FSK: 12 Jahre • 102 Min.

Mo. 14.Okt. '24 19.30 Uhr



VERMEER - REISE INS LICHT KUNST-DOKU / KUNSTSTÜCK 2024

Ab 18.30 Uhr laden wir sie ein, mit uns auf der großen Leinwand im Kino-Foyer aktuelle Bilder aus dem Schaffen lokaler Künstler zu sehen, ggf. diese dort zu treffen und mit ihnen und anderen Kunstinteressierten ins Gespräch zu kommen. Die Vorbereitungen zur großen Vermeer-Ausstellung 2023 im weltberühmten Rijksmuseum in Amsterdam bilden den Rahmen für eine Begegnung mit den wenigen erhalten gebliebenen Gemälden des Malers Johannes Vermeer sowie für die Annäherung an den geheimnisumwitterten Künstler, von dem so wenig bekannt ist. Während die Ausstellung vorbereitet wird, dann die Sensation: Eines von Vermeers Werken könnte doch nicht vom Künstler selbst stammen ... Ein atmosphärisch starker Dokumentarfilm, der seinen Reiz aus der intensiven Betrachtung und aus der künstlerisch-wissenschaftlichen Analyse der Vermeer-Bilder ebenso bezieht wie aus den Gesprächen mit Expertinnen und Experten.

Regie: Timm Krüger
DE 2023
FSK: 6 Jahre • 118 Min.

Mo. 21.Okt. '24 19.30 Uhr

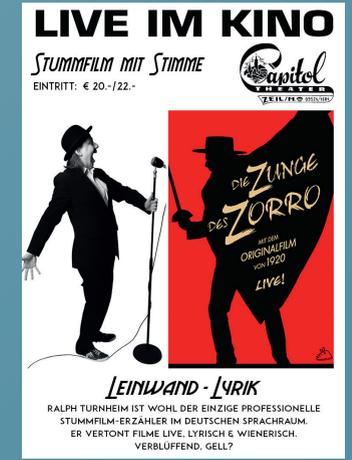


ALMA ROSÉ MUSIKALISCHE LESUNG IN KOOP. MIT „DEMOKRATIE LEBEN“ „In mir klingt ein Lied“

Unter diesem Titel erzählt das Ensemble Musikerinnen und Sprecher vom bewegten Leben der Geigerin Alma Rosé, das vor 80 Jahren tragisch endete. Als erfolgreiche Violinistin verbrachte sie ihr Leben zwischen Wien und Prag und tourte mit ihrem Orchester durch ganz Europa, bevor sie die Entwertung als Künstlerin und Mensch durch die Nazis erfahren musste. Im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau leitete sie ein Frauenorchester und sicherte so zahllosen Mitgefangenen das Überleben. Ein Eindruck des Unvorstellbaren ihrer letzten Jahre wird in einer besonderen Besetzung hörbar gemacht als facettenreicher, musikalisch-textualer Bilderbogen mit feinen Übergängen. Die Regie leuchtet sowohl den Triumph als auch die Vernichtung der Künstlerin höchst sensibel aus und fesselt die Zuschauer in jedem einzelnen Moment.

Regie/Sprecher: Rainer Appel
Sopran/Sprecherin: Anke Háikova Endres
Violine: Tomas Hájek
Akkordeon: Alma Flammersberger
Cello: Matthias Steinkrauß

Mo. 28.Okt. '24 19.30 Uhr



DIE ZUNGE DES ZORRO RALF TURNHEIM'S LEINWAND-LYRIK

Ralf Turnheim ist wahrlich einmalig! Wer seine Kunst erlebt ist sofort begeistert und freut sich auf Mehr! Der Rächer mit dem Sprecher! Diese Legende hat uns allen ihr Zeichen eingeritz: Z wie Zorro! Als maskierter Rächer verbreitet er Angst und Schrecken bei Tyrannen und Unterdrückern. Ohne Maske verbreitet er Ödnis als vermeintlich verweichlichter Edelmann. Nur sein treuer Diener kennt sein Geheimnis. Action, Romantik, Komik, Spannung und Heldentum: Wer dieses lustvolle Meisterwerk gesehen hat, versteht den Kult um den maskierten Rächer. Die schönste Blüte geht aber erst heute auf, wenn ein mysteriöser, maskierter Stummfilm-Sprecher dieses Original genial und in Reimen live synchronisiert. Und dabei ist eines ganz gewiß: Sie werden ein legendäres Filmspektakel erleben! Versprochen!

Regie: Fred Niblo
USA 1920
FSK: 12 Jahre • 90 min.